

SUNFIRE SOLL VON UMFANGREICHER IPCEI-FÖRDERUNG PROFITIEREN

Das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) und das Bundesverkehrsministerium (BMVI) haben 62 Wasserstoff-Großprojekte benannt, die eine staatliche Förderung erhalten sollen. Sunfire gehört zu den ausgewählten Unternehmen.

28. Mai 2021, Dresden – Die Skalierungspläne des Elektrolyse-Unternehmens Sunfire bekommen einen weiteren Schub: Das Bundeswirtschaftsministerium und das Bundesverkehrsministerium haben Wasserstoff-Großprojekte ausgewählt, die im Rahmen eines gemeinsamen europäischen Wasserstoffprojekts (Wasserstoff-IPCEI - Important Projects of Common European Interest) unterstützt werden sollen. Gemeinsam mit vier weiteren sächsischen Unternehmen hat sich Sunfire erfolgreich durchgesetzt. Mehr als 230 Bewerbungen waren bei den Ministerien eingegangen.

„Für uns sind das nicht nur gute, sondern hervorragende Nachrichten“, freut sich Sunfire-CEO Nils Aldag. „Als Elektrolyse-Unternehmen befinden wir uns derzeit in der heißen Phase unserer Entwicklung. Unsere Produkte sind ausgereift, wir sind bereit für die Produktion im großen Maßstab. Um skalieren zu können, müssen wir jetzt investieren. Die Förderung der Bundesregierung hilft uns dabei, unseren Weg mit dem gleichen Tempo fortzusetzen, das wir bisher gegangen sind.“

Mit der Förderung setzt die Bundesregierung eine wichtige Maßnahme der Nationalen Wasserstoffstrategie um. „Wir machen damit einen großen Schritt auf dem Weg hin zur Klimaneutralität unserer Wirtschaft“, teilte Peter Altmaier in einer Presseerklärung mit. In den Fokus rückt der Bundeswirtschaftsminister die Stahl- und die Chemieindustrie, „wo jährlich durch diese Wasserstoffprojekte mehrere Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden können.“ Sunfire, dessen Elektrolyseure bereits in beiden Branchen eingesetzt werden, trägt mit seinen Produkten zur Erreichung dieses Ziels bei.

Die Förderung der deutschen Vorhaben erfolgt im Rahmen eines europäischen Projekts gemeinsam mit bis zu 22 europäischen Partnerländern. Ziel ist es, dass noch in diesem Jahr die Projekte von der Europäischen Kommission beihilferechtlich genehmigt werden können. Insgesamt stellen BMWi, BMVI sowie die Bundesländer acht Milliarden Euro zur Verfügung.

Pressekontakt
Sunfire GmbH
Laura Ziegler
T: +49 160 959 953 44
laura.ziegler@sunfire.de
www.sunfire.de



Über Sunfire

Die 2010 gegründete Sunfire GmbH ist ein weltweit führendes Elektrolyse-Unternehmen, das industrielle Elektrolyseure basierend auf den Alkali- und Festoxidtechnologien (SOEC) entwickelt und produziert. Mit seinen Elektrolyselösungen widmet sich Sunfire der zentralen Herausforderung des heutigen Energiesystems: Die Bereitstellung von grünem Wasserstoff und e-Fuels aus erneuerbarem Strom, Wasser und CO₂ als klimaneutraler Ersatz für fossile Energie. Sunfires innovative und erprobte Elektrolysetechnologien ermöglichen die Dekarbonisierung industrieller Sektoren, die heute noch von Öl, Gas oder Kohle abhängig sind. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 250 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Norwegen und der Schweiz.

Weitere Informationen unter www.sunfire.de